



Schlitzdurchlass INDUL



Seit 1877

Kiefer

Luft- und Klimatechnik

Neue Wege mit Luft

Museum Frieder Burda, Baden-Baden

Mit der Frieder Burda Stiftung hat Baden-Baden nicht nur eine außergewöhnliche Sammlung erhalten, sondern auch ein glanzvolles Museum, das durch die kunstvolle Kombination von Licht und Glas hervorsticht. Im Juni 2006 hat das im Oktober 2004 eröffnete Gebäude, entworfen von dem New Yorker Architekten Richard Meier, den internationalen Architekturpreis „2006 Institute Honor Award for Architecture“ erhalten.



Fotos: Museum Frieder Burda Baden-Baden

Funktion Luftdurchlass INDUL:

Die Zuluft wird in feine Einzelstrahlen aufgeteilt und abwechselnd links und rechts im 45°-Winkel in den Raum geführt. Das Ergebnis ist eine besonders gleichmäßige Luftverteilung mit einer optimalen diffusen Raumluftrömung – ohne spürbaren Luftzug.

Systemvorteile:

- Völlig zugfreie Luftverteilung
- Geringe Schlitzbreiten ab 15 mm
- Unauffälliger Einbau in Deckenfugen
- Temperaturdifferenz bis -14 K
- Helle und saubere Decken durch Freistrahlscharakteristik
- Einfache, schnelle und saubere Montage in alle Deckensysteme
- Spezieller Montagesatz zum Einbau in Gipsdecken

Objekt:	Museum Frieder Burda Baden-Baden
Architekten:	Richard Meier New York
Bauherr:	Frieder Burda
Planer HLS:	SEF Ingenieure Karlsruhe
Luftdurchlass-System:	INDUL P18 / V20/ V45
Deckenart:	Gipskartondecke bzw. offene Lamellendecke
Umfang:	1250 m² konditionierte Fläche
Spez. Volumenstrom:	50-130 m³/hm
Auftragsumfang:	610 lfm. Schlitzdurch- lass Typ P18 / V20 / V45

